

Manager-Bildung und Bäume Kunstlexikon geplant

«Bäume» nennt das Management Center Vorarlberg seinen Bildungsfahrplan für 1986. Das Ziel dieser der Vorarlberger Wirtschaft verpflichteten und von ihr getragenen Einrichtung ist das Offerieren von Seminaren und Tagungen sowohl in einer allgemein zugänglichen Form als auch betriebspezifisch. Allerdings ist das konkrete Angebot für 1986 in eine umfangreichere, dem Thema Baum gewidmete Form verpackt. Viel Information nicht über irgendwelche Management-Techniken, sondern über die Menschen, die Firmen organisieren, führen und wiederum für Menschen verantwortlich sind, bilden den wesentlichen Inhalt.

Kurt Prantl, vor Jahren vom Neufeld Verlag und Galerie Lustenau zu Galerist Albert Haas gewechselt, plant für 1986 die Herausgabe eines zweibändigen Kunstlexikons über die Künstler Vorarlbergs von 1900 bis zur Gegenwart. Gert Amann, Arnulf Benzer und Christian Bertsch werden die Texte schreiben. Auch Koschatzky, Chef der Albertina, wird einen Beitrag liefern. Angekündigt wurde von Prantl ein reich mit Fotos ausgestattetes Werk (an die 1000 Farbbildungen von Kunstwerken), dem später ein Ergänzungsband über die Künstler vor 1900 folgen soll.

Aktivitäten der Akademie Amriswil

Eine Kassette mit drei Schallplatten mit dem gesamten Orgelschaffen des bedeutenden Schweizer Komponisten Willy Burkhard (1900 bis 1955) wurde kürzlich auf Anregung der Akademie Amriswil und mit Unterstützung der Willy Burkhard Gesellschaft publiziert. Die Aufnahmen stammen aus einem 1980 veranstalteten Konzertzyklus in der evangelischen Kirche in Amriswil.

Sängerbund sucht Kompositionen

Der Vorarlberger Sängerbund veranstaltet anlässlich seines 125jährigen Bestehens in diesem Jahr einen Kompositionswettbewerb, zu dem drei Preise (15.000,-, 10.000,- und 5.000,- Schilling) von Sponsoren bereitgestellt werden. Gesucht werden Kompositionen für Männerchor.

AUSSTELLUNGEN

- Arbon. Klubschule, Schloß, Jung Züllicke, 5.9.-3.10.
- Batschuns, Bildungshaus, Walter Habdank, Holzschnitte zur Bibel, bis 15.10.1986
- Benn. Hanno Metzler, Bregenz, Galerie Junbere, b.6.9.
- Bregenz, Landesmuseum, Kurt Bartscher bis 7.9.1986
Galerie Sigma, Siegfried Anzinger, bis 9.9.
- Chur, Bündner Kunstmuseum, Paul Klee, Spätwerke, bis 14.9.1986
- Friedrichshafen, Galerie Bodenseehaus im Landratsamt, "Kunst um den Bodensee" 1980-1985, 29.8. bis 19.9.1986, anschließend in Bregenz
- Innsbruck, Stadtmuseum, Elisabeth Schiestl, Hohenems und Reinen Schiestl, Innsbruck, b.8.8.
- Köln, Stadtmuseum, Im Zeughaus und Erzbischöfliches Diözesan-Museum - Ferdinand Nigg, Vaduz 14.9.
- Lustenau, Neufeld Galerie, Hannelore Nening-Bodner und Jörg Leitner (Aquarelle) bis 3. Oktober
Sporthotel Huber, Annemarie Martz bis 24.8.
- Rapperswil, Galerie Seestrasse, Günter Frühtrunk, bis 27. September 1986
Reichenau-Mittelzell, Heimatmuseum: Klusterarbeiten aus dem Bodenseeraum, bis 31.8.86
- Rorschach, Heimatmuseum bis 7.9. Inge Schön, Gemälde, v.12.9. - 12.10.86 Ostschweizer Scherenschnittkünstler
- Rüdlingen, Ktn.Schaffhausen, Galerie Steingger: Hugo Marter, Eschen, Skulpturen und Aquarelle v.22.8. bis 14. September 1986
- St. Gallen, St. Katharinen, Angelus und Jakob Greuter, bis 17.8.1986
Historisches Museum, Alte Schweizer Töpferware, bis 5.10.1986
Treppengalerie, Querschnitt, bis 16.8.
Galerie am Ring, Künstler der Galerie
Galerie Ernst, Ernst Schlappizzi, Heradik und Aquarelle, bis 10.9.86
Galerie vor der Klostermauer, Larry Peters bis 31.8.86
Atelier-Galerie, U.Bänziger, vom 22.8.-26.9.
Ehler Galerie, Eugene Ionesco, bis 11.10.
- St. Gerold, Martin Frommelt, Schaun, Radierungen aus dem Zyklus "Vahntrob", bis 8.9.
Peter Willemann, Grächen, Gouache u. Holzschnitte, 10.9. bis 19.10.1986
- Vaduz, Landesmuseum, "Das Fürstenhaus und Liechtenstein im Werk Prof. Eugen Zolows", bis 7.9.86
Rathaus Vaduz, Walter Oehry, Jagd und Wild vom 11. bis 24.8. 1986

„Ein Buch wie mit der Feder geschrieben.“



Katharina Adler
Lebenslandschaft
Mitteilungen aus dem Allgäu
216 Seiten,
Leinenband,
DM 34,-

Sie versetzt sich selber in die vom Fortschritt be- und getroffenen Personen und erzählt die Geschichte des Fortschritts als eine Geschichte der Verheerung und der Vernichtung.

Martin Walser

**ELSTER
VERLAG**



Engelstr. 6 · 7580 Bühl-Moos
Telefon 072 21 / 295 90

Konzerte im Montafon

Die zweite Serie der Montafoner Sommerkonzerte begann am 27. Juli in der Pfarrkirche Vandans mit einem musikalischen Abend des Collegium Instrumentale Dornbirn unter der Leitung von Guntram Simma. Neben drei Kammermusikabenden im Sanatorium Felbermayer in Gaschurn sind die Pfarrkirchen in Bartholomäberg, Tschaguns und Schruns sowie der Kulturloal in Schruns Schauplätze von weltlichen und kirchlichen Musikereignissen im Montafon. Den Abschluß bildet eine kirchenmusikalische Feierstunde in Schruns am 6. September 1986. Veranstalter der Sommerkonzerte ist der Stand Montafon in Zusammenarbeit mit dem ORF Vorarlberg.

**Liechtensteins Geschichte,
Kultur und Kunst
auf Briefmarken**

Städtle 37, 9490 Vaduz. Täglich 10-12, 14-18 Uhr. Freier Eintritt.

**POSTMUSEUM
DES FÜRSTENTUMS
LIECHTENSTEIN**



Pelze
wunderbare Einzelstücke,
zeitlos modisch



Leder... immer chic,
immer gut und angenehm
tragbar

Kürschnermeister 6800 Feldkirch Herrengasse 7

Galerie Heuwiese, Weite

Die Galerie Heuwiese in Weite ist eigentlich ein Gasthaus mit vielen Möglichkeiten, nicht nur der Gastronomie. Margrit Vetsch und Markus Siecher als Galeriebesitzer stellen als dritten Künstler wieder einen Niederländer vor: Rien Verschuur. Er zeigt Bilder aus Punkten und ganz feinen Linien. Zuvor waren – teilweise im weitläufigen Garten des Gasthauses – die Niederländerin Milou Hermus und der aus Graubünden stammende Steivan Liun Cönz.

Neufeld mit reichem Programm

Mit einem reichen Buch- und Ausstellungsprogramm für die Herbstmonate wartet die Neufeld Galerie mit Verlag auf. Noch vor der Sommerpause gab es einen Querschnitt durch das Schaffen des in Hörbranz lebenden Hans Sturn, den Rudolf Sagmeister vorstellte und dabei vor allem die Freskotechniken hervorhob.

Bei Neufeld beginnt die Saison mit Aquarellen von Hannelore Nenning-Bodner und Jörg Leitner (12. 9. bis 3. 10.) und anschließend sind sechs

Künstlerinnen aus Vorarlberg und der Schweiz mit ihren Werken vertreten (10. 10. bis 31. 10. 1986).

Am 7. November wird das seit längerem angekündigte Buch über Eduard Klell erscheinen, einschließlich einer Ausstellung seiner Werke. Klell zählt zu den profilierten Künstlern, die in Tirol leben. Das Buch, in einer Auflage von 800 Exemplaren, wird 65 vierfarbige und 30 schwarzweiß Abbildungen enthalten. Univ.-Prof. Heinz Mackowitz (†) und ein Beitrag von Gert Ammann, dem Direktor des Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck, sowie Rezensionen einiger anderer Autoren werden das Buch würdig in die Reihe der bisherigen Neufeld-Publikationen einreihen.

In gleicher Ausstattung und ebenfalls mit einer Ausstellung verbunden wird am 12. Dezember erstmals ein Bildband über Gerold Hirn, malender Rechtsanwalt aus Feldkirch, präsentiert.

Kultur auf der Dornbirner Messe

Der Schwerpunkt der diesjährigen Dornbirner Messe (26. 7. bis 3. 8. 1986) ist «Gesunder Lebensraum». Dieser Aspekt hätte im weiteren Sinne sehr viel mit Kultur zu tun. Bei einer Konsummesse zählen natürlich auch die vielfältigen Vermittler kultureller Möglichkeiten (Video, TV, Kunsthandwerk usw.) zu jener geistigen Ebene, die den Menschen über den Broterwerb hinaus als kulturpolitischen Erdenbewohner auszeichnet. Und in unserer stark gefährdeten Umwelt ist die Benützung des Messe-Expresses eine wahrhaft notwendige Kulturtat.

Kultur im engeren Sinne (der Begriff sei trotz aller Fragwürdigkeit verwendet) wird auf der Dornbirner Messe seit vielen Jahren ebenfalls angeboten, wenn auch in Form von Werbung für eine Region im Osten Österreichs, die dank der Person von Prinz Eugen und der großen Ausstellung über ihn nicht mehr unbekannt bleiben wird. Gemeint ist das Marchfeld und die beiden Schlösser, in denen die Ausstellungen über Prinz Eugen zu sehen ist. Neben zahlreichen kunstgeschichtlichen Ausstellungen in Niederösterreich, für die bei der Dornbirner Messe erworben wird, ist die Schallaburg bei Melk zu erwähnen. Dort wird «Polen im Zeitalter der Jaggellonen» als absolut sehenswerte Schau gezeigt. Das WIFI Niederösterreich will jedoch nicht nur Gäste anlocken, sondern bietet in diesem Jahr zwei «dazupassende» Künstler aus der erwähnten Marchfeld-Region: Gottfried Laf Wurm

(bereits vor mehreren Jahren in Dornbirn vertreten) und Hans Eichel Müller. Beide kommen aus dem Marchfeld, also einem Grenzgebiet nicht nur Österreichs, sondern des freien Europas zum Osten.

Und wer wollte das Kaffeehaus als kulturlos bezeichnen? Auch das gibt es als NÖ-Beitrag auf der Dornbirner Messe. sg.

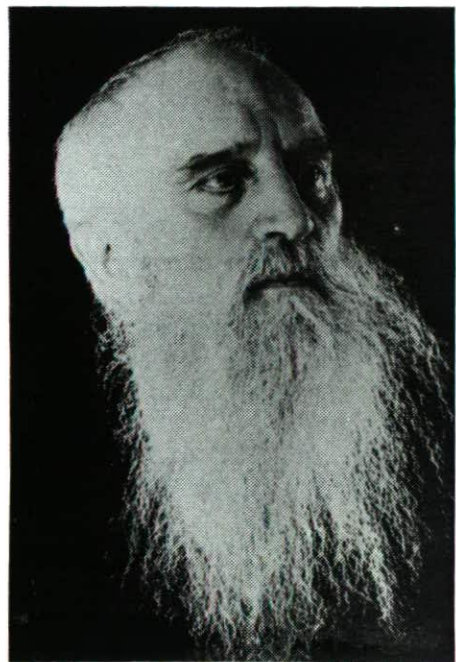
Eugen Zotow — eine Würdigung

Briefmarkenfrende Liechtensteins und gelegentliche Besucher des Schlosses Vaduz kennen den Namen Eugen Zotow, der eigentlich Ivan Gregorjewitsch Miassodjedoff hieß, 1881 in Charkow in der Ukraine geboren wurde und von 1938 bis zu seinem Tode 1953 als russischer Emigrant im Fürstentum Liechtenstein lebte. Zotow also zeichnete Briefmarken für Liechtenstein, aber auch Porträts der Fürstenfamilie und landschaftliche Motive seiner neuen Heimat.

Das liechtensteinische Landesmuseum in Vaduz zeigt vom 9. August bis 7. September 1986 gemeinsam mit der Kunstgesellschaft eine Sonderausstellung mit dem Thema «Das Fürstenhaus und Liechtenstein im Werk von Prof. Eugen Zotows». Es ist dies der erste Versuch —, betreut von Norbert W. Hasler — das graphische und malerische Schaffen von Zotows darzustellen. Zeichnungen, Graphiken und Malereien in verschiedenen Techniken werden zu sehen sein.

Seit Jahren wird das künstlerische Erbe von Zotow vom Landesmuseum in enger Zusammenarbeit mit der

Liechtensteinischen Kunstgesellschaft systematisch erfaßt, erschlossen und erforscht.



«Kultur Journal»
schon abonniert?

